

Der Kerl am Baggersee - von Rolf - S/M ca. 1983

... eine viel zu schmutzige Geschichte, wenn nicht Wasser in der Nähe wäre...

Überarbeitet und Korrektur von Norbert Essip - Oktober 2023

Endlich ein freier Tag. Heute mal keine Termine mit irgendwelchen Geschäftskunden. Und das mitten in der Woche und das bei einem tollen Wetter, wie ich es mir zum Baden schon lange gewünscht habe. Abschalten, nichts tun, einfach nur zum schwimmen fahren. Keinen Anzug tragen müssen, sondern nur ganz relax sein. Ich entscheide mich für den kleinen Baggersee in Richtung Norden. Das heißt, es sind eigentlich zwei kleine Seen - so gut wie unbekannt - zwischen den beiden ein kleiner Berg von aufgefahretem Kies. Vor allem, man kann dort nackt baden, ohne das ein paar Spießer blöd glotzen oder ein paar Tunten einem sofort auf die Eier pellen. Ob diesen See überhaupt jemand zu baden nutzt, das war mir nicht bekannt. Gesehen habe ich dort noch nie einen, auch keine Heten mit Kindern...

Parke am Waldrand und ging über die Wege hin, wo es eine freie Fläche gibt. Die Sonne brennt schon morgens um neun. Darum war ich froh, dass ich gleich meine wenigen Kleidungsstücke ablegen konnte. Ich fand einen Platz, der mir recht war. Mach es mir bequem, legte meine Decke aus und zog mich gleich aus. Öle mich ein, lasse mich braten und überlasse mich den Träumen. Hitze und Nacktsein... da tauchen in den Träumen sofort ein paar geile Typen und ich wollte doch nur abschalten! Verdammt, ich bekomme einen Steifen! Wichste kurz meinen halbsteifen Schwanz an. Doch einfach so wichen, das war mir jetzt zu blöd. Bin doch kein Junge mehr, der es nötig hat sich selbst zu befriedigen. Auch wenn man als gestandener Mann auch Spaß beim wichen haben kann. So ein Orgasmus hat was... - Also drehte mich auf den Bauch, damit sich mein Schwanz wieder beruhigt. Nehme ein Buch, um an was anderes zu denken! Geht nicht, denn es nähert sich unüberhörbar ein Motorrad. Hm!? Hoffentlich nicht so ein blöder Hete, der mich in der Ruhe stört. Der Motor verstummt, hält also an dem anderen See an. Soll ich mal rüber schauen? Die Neugierde läßt mich nicht los... und die Träume von geilen Ledertypen tun das ihrige dazu. Ich robbe die kleine Kieshalde hoch, peile rüber.

Tatsache, ein Motorrad und ein Kerl. Von Motorrädern verstehe ich nicht viel, aber von Kerlen. Und der da ist irre. Pellt sich aus dem Leder. Stiefel runter. Hat nichts unterm Leder an. Geile Sau das! Mittelblond. Brust leicht behaart, kräftige Arme, kräftig bis schlank, Muskeln, Mensch Mann! - hat der Kerl Muskeln! Auf dem linken Schulterblatt ne Tätowierung: springender Tiger. Und nen Arsch hat der Kerl! Mensch Mann - hat der Kerl einen irren Arsch. Haarig. Weitausladende Arschbacken. Dicke Haarbüschel in der Kimme. Soll sich doch mal umdrehen, der Typ. Macht er auch. Wie auf Wunsch. Seine Brust ist von einem leichten haarigen Flaum überzogen. Ich stehe auf solche Kerle. Geil! Könnte mir glatt gefallen. Nun noch schauen, was er sonst noch so zu bieten hat. Klotzige Eier. Fetter Pint. Alles paßt zusammen. - Was macht der jetzt? Ich denk ich spinne: der Kerl steht nackt, leicht breitbeinig da, schaut in die Gegend und läßt die Pissbrühe einfach so raus laufen. Pißt wie ein Pferd. Nun, das tut jeder andere sicher auch mal so, wenn man nicht zu den Bäumen gehen will. Und nun? - was ist das! - pißt der sich auch in eine Hand, bis sie überläuft. Nimmt die volle Hand und säuft die Pisse, grinst zufrieden. Spielt kurz mit seinem Schwanz, worauf die Vorhaut bis hinter die Eichel rollt. Das die Eichel glänzt, das ist sicher jetzt normal, wo er gerade gepisst hat. Auf die Idee, dass es mehr als nur Vorsaft, oder die Pisse sein könnte, darauf komme ich nicht. Es sieht bei ihm gut aus, auch das er sich noch kurz den Schwanz anwächst. Dann haut er sich auf die Decke, den Arsch in meine Richtung - ich kann ihm mitten ins Loch schauen... Scheiße verdammt mein Schwanz platzt und schießt den fast voll den Saft in den harten Kies. Ich ergriffe ihn und fühle wie schleimig er nun ist. Könnte mir glatt einen wichen jetzt. Also, das war eine Nummer! - ich krieg mich nicht

mehr ein. Erst mal wieder zu meinem Platz kriechen. Ich robbe den Kieshang runter. Rauch ne Zigarette und besehe mir meinen schleimig geworden Schwanz. Also, das ist ein Kerl! Puuhh wie dran kommen? Muß ja nicht unbedingt schwul sein? Nach zwei Zigaretten robbe ich wieder den Hang hoch. Der Kerl scheint zu pennen. Also, wieder zurück. So geht das ein paar Mal. Ab und zu hat er sich mal gedreht, so dass ich auch wieder sein herrliches Gehänge zwischen seinen breiten gelegten Beinen sehen kann. Es freut mich, er hat immer einen deutlich angeschwollenen Schwanz - Das ganze mache ich schon fast eine Stunde so. Von wegen in Ruhe sonnen. Wenn man so was in der Nähe hat, ist die Geilheit einfach stärker. Ich kann mich fast nicht satt sehen an dem haarigen Arsch, den breiten Schenkeln... wie kommt man an das kerlige Tier bloß ran? Ich muß wieder raufrobben, mir das Tier anschauen. Na endlich tut sich mal was, bei dem Macker. Der Kerl räkelt sich gerade auf seiner Decke, als wäre er am Morgen im Bett erwacht. Dann - er steht auf... Sein Schwanz wippt halbsteiß, spielt kurz daran, läßt ihn aber wieder los, obwohl er noch deutlicher Vorwichse absondert. - Er schaut sich nach allen Seiten um. Entdeckt mich aber nicht. Er scheint sicher zu sein, dass er allein ist. Räkelt und streckt sich und spielt noch mal wie unbeabsichtigt an seinen Sack. Und was passiert jetzt? Er bohrt einen Finger in seinen Arsch. Ich denk, ich sehe nicht richtig... das darf doch nicht wahr sein... so was gibt es doch gar nicht... - Der Kerl hockt sich, nicht weit von seiner Decke, breitbeinig auf den Boden, drückt den Arsch raus und kackt! Ja wirklich, der hockte da und schießt einen Haufen ab. Ich sah die dicke braune Wurst aus dem haarigen Loch quirlen... dann... ich werde wahnsinnig, mein Schwanz bohrt sich wieder zwischen die harten Steine! Er greift nach hinten, fängt die Scheißwurst mit der Hand auf, erhebt sich, reibt sich seinen Body mit der eigenen Scheiße ein... langsam, vorsichtig, zart, verteilt die warme braune Masse wie Öl über seine Muskeln. Greif noch mal zwischen die Beine und holt noch mehr Scheiße auf seine Hand. Verteilt auch die auf die Eier. Er dreht sich um, ich sehe ihn jetzt von der Seite, sein fatter Pint steht kerzengerade von ihm ab... sein heißer Body glänzt von brauner Scheiße... er schiebt sich die verschmierte Pfote ins Maul, leckt sie ab. Die andere Hand am Pint, nur ein paar wenige Züge... schon schießt in hohem Bogen weißen Saft los... pumpt den Saft in langen Stößen raus...

Ich kann nicht mehr... ich schleime zum zweiten Mal in den harten Kies. Mein Glibber verdampft sofort auf den glühend heißen Steinen. - Der Kerl grinst selbstzufrieden, spielt noch etwas mit seinem Schwanz, an dem sehnig das Sperma abtropft. Ohne sich umzusehen oder darauf achtend, ob jemand seine versaute Aktion gesehen hat, geht er langsam zum See. Ganz langsam steigt das Wasser an seinem Body hoch. Er reibt sich die Scheiße vom Körper, dabei kommt sogar sein Schwanz wieder hoch. Er schient noch immer geil zu sein. Mit fast voller Latte springt er dann ins tiefere Wasser und schwimmt durch den See. Wie er zurück kehrt, sehe ich wie seine nassen Haare am Körper kleben. Auch das macht mich schon wieder geil. Am liebsten würde ich ihn nun trocken lecken. Noch immer hat er aber nicht bemerkt, dass er beobachtet wurde. So wie er ist, knallt er sich wieder auf seine Decke. - Ich schwitze. Bloß zurück, Kopfschmerzen... ich gehe auch hier auf meiner Seite ins Wasser. Kühles Wasser, es entspannt meinen Schwanz. Ich muß mich beruhigen. Gehe wieder zur Decke, mich ausruhen. Ich hoffe nur der Typ fährt nicht so schnell wieder ab. Ich brauche Zeit um wieder etwas zu Kräften zu kommen. Mit leerem Sack ist schlecht Ficken! Langsam komme ich wieder zu Kräften, spüre wie die Säfte wieder da sind. Ich überlege. Einen Kerl zu finden, der wie ich auf Scheiße steht, das hat man nicht so oft. Es bleibt mir nichts anderes übrig, ich muß den Kerl direkt angehen. Dazu müßte ich... ich schiebe mir prüfend einen Finger in den Arsch. Muß ja alles wohl überlegt sein! he? - gute Portion im Darm, muß nicht dringend raus, läßt sich aber sicher auf Befehl und mit etwas Willen raus drücken! Sauerei geile! Das Bewußtsein, kacken zu können, macht mir Mut.

Ich gehe um den Hügel rum, schlendere langsam von der anderen Seite zu dem Nachbarsee.

Schaue langweilt um mich - schlendere halt so, als würde ich nur so zufällig vorbei kommen und nicht wissend, was die Sau gerade getan hat - auch wenn da noch neben seiner Decke etwas abgefallene Kacke auf den Steinen liegt - dabei vibriert mein ganzer Körper vor Geilheit. Schaue belanglos zu dem Typen rüber. Der sieht mich prüfend an. Ich merke seine Blicke, ohne ihn anzusehen. Seine Augen prüfen, was ich als Sexualobjekt wohl hergebe. Genau das will nicht. Nicht mehr! Aber verdammt noch mal, auch nicht weniger!!! "Hallo!" sag ich so im Vorübergehen. "Hallo!" sagt der Kerl. Ich kann nicht verhindern, dass mein Schwanz langsam steigt. Da ich nackt bin, lässt es sich auch nicht verbergen. Will ich auch nicht. - Ich sehe, dass der Kerl auf meinen sich erhebenden Schwanz stiert. Dafür glotze ich seinen an, der sich auch leicht aufrichtet und witzig hin und her wedelt. Auch er verbirgt seine Geilheit nicht. Will das ich sehe, das er geil ist. Nur er ahnt nicht, das ich etwas mehr weiß. Eigentlich ist schon alles klar. Aber es muß nur noch ausgesprochen werden. Das hebt die Geilheit. Man muß drüber reden. Sich sagen, das man scharf, geil, unsäglich geil, geil zum platzen ist! Los, Kerl, sag es! Raus damit! "Zigarette?" fragt der Kerl. "Nee!" gab ich zurück. "Vielleicht gleich - oder später! Ich muß erst scheißen gehen - ich such nämlich nen Platz zum kacken!" - "Scheißen?" fragt der Kerl - dabei geht ein Ruck durch seinen Body, er reckt sich hoch, sein Schwanz steht plötzlich, hart, gierig, geil. So als hätte man ihn einen Wunsch erfüllt. "Scheißen!" sag ich noch mal, denn ich weiß, das ich ihn damit anmache und dann noch langsam "S-c-h-e-i-s-s-e-nnnnn... K-a-c-k-e-nnn!" Der Kerl springt hoch und steht vor mir. Mit hartem wippenden Pint. Er glotzt mich gierig an. "Sag das noch mal!" bittelt er. "S-c-h-e-i-s-s-e-nnnn ... " wiederhole ich. "Sag mir, wie kackst du, bitte sag es mir" bittelt der Kerl weiter... er fletscht die Zähne und leckt sich das Maul. "Hart bis mittelweich... braun... und große Portionen." Ich weiß, dass das bei ihm wirkt. Meine rechte Hand hat seine Eier gegriffen und drückt sie... erst leicht dann kräftiger... hart. Leises Wimmern ist zu hören, der Kerl ist eine nimmersatter geile Sau. Ich aber auch, ich will jetzt rumsauen. "Komm, du Drecksau, sag, das du meine Scheiße haben willst... ist doch so!" verlange ich von ihm. Seine Augen werden zu schmale Schlitze. Sein harter zuckender Kolben hat nun die Führung übernommen, er ist es, der alles weitere bestimmt.

Kurzes zögern, dann... "Ja, bitte, gib mir deinen Kackhaufen!", preßt er raus "Leg dich hin!" Er legt sich hin und kerzengerade steht sein Pint. Ich hocke mich über seine haarige Brust. Er zieht eine Hand durch meine Furche. Er will wissen, wie voll mein Darm ist. Es gefällt mir. Zur Belohnung lasse ich einen Furz ab. Er saugte den Geruch hörbar ein. Dann drücke ich den ganzen Haufen auf ihn drauf. Ich blicke zwischen meine Beine und sehe seinen harten Pint aufrecht in dem großen Berg aus Kacke stehen. Auf seiner Nille, rot und fett, sammeln sich erste weiße Perlen. Er will die warme Masse auf seinen Körper reiben. Ich halte seine Hände fest. Drücke meinen Arsch auf seinen Brustkorb und reibe ihn auf ihn hin und her. Der Kerl stöhnt. Ich lasse mich auf ihn gleiten. Um uns die Nebel des Scheißgestanks. Wir zermatschen die Scheiße zwischen unseren Körpern. Ich reibe mich an seinen Muskeln immer heißer... zwischen uns wie ein Film die Kacke, vermischt mit unserem Schweiß, eine körnige Salbe, die uns von oben bis unten einhüllt. Sein Maul leckt meinen Körper entlang, wühlt in meiner leer geschissene Rosette, leckt die schweißigen Krümel raus, fährt in den Schließmuskel, als wolle er das Gedärm auslutschen. Ich winde mich aus dieser Stellung heraus, lege ihn auf den Bauch, mein Gesicht fällt in die scheißverschmierten Rücken-muskeln, wie mein Schwanz in sein Arschloch rutscht, seinen Muskelbody aufspießt... er rollt sich zur Seite, kommt nach oben, hockt auf meinem Schwanz, drückt ihn sich noch tiefer rein... sieht aus, als wäre er einer Kloake entstiegen... schreit auf und schießt seinen Saft in weißen Flocken auf meine Brust - mitten in die zerriebenen Scheißeschlieren... mein Schwanz entlädt sich wie ein Vulkan in seinem Loch. - Wir genießen noch unseren... geilen Duft um uns und an uns, wie wir die erste Zigarette rauchen. "Na, haste nen Platz zum Scheißen gefunden?" fragt mich der Kerl. "Und was für

einen! - nen verdammt guten!” kann ich darauf nur sagen und wir lachen wie wir zum Wasser laufen. Frisch gewaschen liegen wir noch dem restlichen Tag hier zusammen...